

## Ist jetzt wirklich alles schon wieder vorbei?

Die Stimmung beim Frühstück war himmeltraurig zutiefst betrübt... Oder haben die Kids gar nicht geschlafen? Es war doch ruhig diese Nacht...

Wir Leiter waren ob der Sprach- und Leblösigkeit unsere Jugend ernsthaft besorgt. Wahrlich eine Stimmung, die nichts Gutes verheissen sollte. Auch auf die Frage, was los sei, bekamen wir keine gescheite Antwort, alle hatten wortwörtlich den «Läckmer»...



Ja, unsere Lagerzeit ist schon wieder vorbei – schön war's und wir haben sie sehr genossen.

Nach dem Frühstück, als wir alle ganz wach und uns «gesammelt» hatten, haben wir gemeinsam das Haus in Rekordzeit geputzt. Ich muss dazu sagen, es war auch nicht schmutzig, in unserer Grossfamilie haben alle immer der Abfalleimer gefunden und auch sonst hatten wir keine offenkundigen Sauereien wegzuwischen. In zwei Stunden war das Lagerhaus tiptop sauber und glänzte, wo es etwas zu glänzen gab.

Alle haben sich ins Zeug gelegt und es war wirklich eine wahre Freude für das Leiterteam.

Da wir nun viel zu schnell fertig geworden sind, weit vor dem vereinbarten Termin für die Hausabgabe, waren wir natürlich nochmals auf unserem geliebten Trampolin 😊

Und als Dankeschön für unseren tollen Einsatz durften wir nochmals ein Gläçe schlabbern.



Regula hat das Lagerhaus schon um 10.30 Uhr abgegeben – unsere Eltern holen uns aber erst um 13.30 Uhr. Was machen wir auch mit dieser vielen Zeit? Nun, wir hatten noch einen Speziellen Event vor uns, den es in dem vergangenen Lager auch noch nicht gegeben hatte....



Doch zuerst gings zum letzten Mal zum Lagerhaus Schabell zurück, wir hatten noch etwas ganz Wichtiges zu erledigen:

Erstens, das letzte Gruppenfoto....



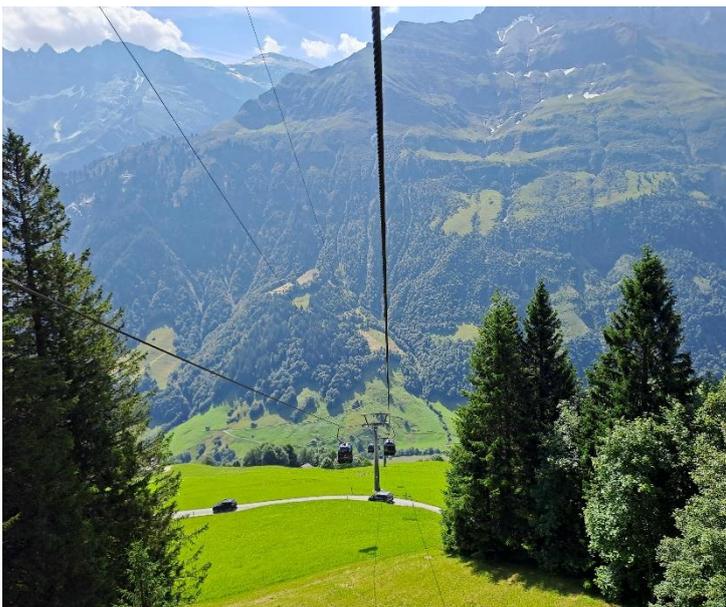
Zweitens, Einzug unserer Lagerfahne...

Dies war der letzte Akt unseres  
29. CH-Jugendlager von Kleintiere Schweiz.  
Nächstes Jahr wird es kein Lager mehr geben.  
Was die Zukunft bringen wird, werden wir  
sehen, wer weiss, vielleicht entsteht etwas  
anderes, ein an Lagertagen verkürztes  
Lagerweekend...

Auf jeden Fall danken wir Kleintiere Schweiz  
und deren Mitgliedern, dass die Jugend all die  
vergangenen Jahre diese Möglichkeit hatte,  
diese Zeit miteinander zu verbringen. Viele  
tolle Freundschaften, sogar mehrere Ehen sind  
daraus entstanden. Die schönen Erinnerungen  
an diese Lager bleiben und verbinden uns  
weiterhin.



Ein ganz grosses  
Dankeschön sprechen wir  
auch all unseren grosszügigen Sponsoren aus. Wir haben uns sehr darüber gefreut  
uns schätzten jeden Beitrag, den wir für das Lager entgegennehmen durften, sei es  
in Form von Bargeld, Gutscheinen oder Naturalien. Speziell vermerken an dieser  
Stelle möchten wir all die unzählig vielen Postkartensponsorings - Eure Beträge  
haben uns insgesamt fast Fr. 3000.- eingebracht, einfach grossartig!



Zum letzten Mal gings mit der Bahn ins Tal  
runter, Jules und Daniela mit dem Auto und dem  
gesamten Lagermaterial und der Rest liess sich  
schwebend transportieren.

Für alle jene, die künftig ein Lagerhaus suchen,  
das Lagerhaus Schabell in Elm ist nur zu  
empfehlen und die Grosszügigkeit der  
Sportbahnen Elm hält jedem Budget stand.



So jetzt aber zum letzten Event. Ihr erratet es kaum, wir waren zum krönenden Abschluss «Pizza-Essen» im Restaurant «Sterna» in Elm – Ja, auch dahinter steht ein Bargeldsponsoring von Spendern, die nicht genannt werden möchten 😊



Mona, Jenny, Silvan und Michelle...

Silas, Lilly und Severin...



Das Leiterteam, Jules, Daniela, Regula und Steffi...



Fein war's, der «Läckmer» vom Frühstück war weg - alle haben es genossen und sich auf die Eltern und Geschwister gefreut, die nun bald eintreffen sollten.

Kurzfristig ist noch ein Gläçesponsoring per WhatsApp bei Regula eingegangen - ein ganz herzliches Dankeschön nach Oberburg zu Hanspeter, das war dann wirklich der krönende Abschluss 😊

Und ja, als Kleintierzüchter haben wir auch viele Tiere gesehen und beobachtet, seien es nun Füchse, Schafe, Vögel oder wie unser Severin, Zwergziegen.

Wir waren und sind mit der Natur verbunden und die Zeit mit den Tieren und der Pflanzenwelt möchten wir nicht missen.

So grüssen wir alle zum letzten Mal aus diesem Jugendlager und wünschen allen, die unsere Berichte verfolgt haben eine gute und gefreute Zeit.

Auf baldiges Wiedersehen mit viel Glück in Haus und Stall!  
Sonnige Grüsse, Regula mit dem gesamten Leiterteam und den «glorreichen Sieben»

